

Ken

oder Wie man den Mann seines Lebens findet

von Emmanuel Robert-Espalieu

Ken, aus dem Französischen von Almut Lindner

ELSA

Ok ...

Aber du passt auf, ja?

Du sagst nicht dem Erstbesten zu.

CLAIRE

Und ich nehme keine Süßigkeiten an, wenn mir jemand welche anbietet?

Du hörst dich an wie meine Mutter, wenn ich abends ausging.

Sie ist 60 und sucht die Liebe.

Die Lösung: Dating-Apps.

Das Problem: Dating-Apps!

Er nennt sich Ken, na und? Dann ist sie halt Augustine. Das ist die Magie der Dating-Apps: sich einen Vornamen und ein anderes Leben auszudenken. Mehr Pepp in der Bio – mehr Chancen! Vor allem, wenn man 60 Jahre alt ist und erste Zweifel an seinen eigenen Verführungskünsten auftauchen. Nur dass Claire – so heißt sie wirklich – diese neuen Wege, Menschen kennenzulernen, nicht ganz geheuer sind. Nur zu leicht strauchelt man in der digitalen Welt und die Realität holt die Fiktion schnell ein. Daher holt sich „Augustine“ ihre Tochter als Coach für das Abenteuer, eine neue Liebe zu finden.

Dieses Stück wurde auf Wunsch der erfolgreichen französischen Schauspielerin und Produzentin Corinne Touzet geschrieben. Entstanden ist eine prickelnde Komödie über die Spielarten der Desillusion, mit einer berührenden und authentischen Figur, die von den Sehnsüchten, Zweifeln und Unsicherheiten einer nicht mehr ganz jungen Frau erzählt.

Besetzung: 2 D, 1 H

Dekoration: 1

Dauer: abendfüllend

UA: 2025 Festival du Avignon

Frei zur DSE

Emmanuel Robert-Espalieu ist ein französischer Autor und Regisseur. Seine Stücke – von der absurden Komödie bis hin zum Historiendrama – werden seit 2006 regelmäßig in Paris, auf Festivals wie Avignon und Grignan aufgeführt, sowie u. a. in Ländern wie Spanien, Italien, Südkorea und Australien. Robert-Espalieu liebt es, in seinen Stücken von den Gefühlen zu erzählen, die uns Menschen verbinden. Sein besonderes Augenmerk wirft er dabei auf unsere kleinen Schwachstellen und alltäglich gelebte Paradoxien. Nach *C'était quand la dernière fois* (dt. *Das letzte Mal*), *Un aller simple pour la lune* (dt. *One-Way-Ticket zum Mond*), *Paradis* (dt. *Paradies*) und *Des pivoinies du Japon* (dt. *Pfingstrosen aus Japan*) ist *Ken* Robert-Espalieus fünftes Stück, das ins Deutsche übertragen wurde.

Pressestimmen

„Emmanuel Robert-Espalieu schreibt mit Fingerspitzengefühl, vermeidet plumpe Klischees, bringt uns viel zum Lachen und berührt uns mit der Authentizität seiner Figuren.“ (Au Balcon)

„Es wird viel gelacht, und hinter der Maske der Komödie verbirgt sich ein Plädoyer für ein positives Bild der Frau in ihrer vollen Reife. Charme, Verletzlichkeit, Verspieltheit – alle Trümpfe werden zur großen Freude des Publikums ausgespielt.“ (Culture tops)

Schultz & Schirm Bühnenverlag | Spengergasse 37, 1050 Wien | +43 (0)1 310 99 42

office@schultzundschirm.com | www.schultzundschirm.com